

### Befristete Arbeitsverträge dominieren

Auffällig ist ein hoher Anteil an befristeten Beschäftigungsverhältnissen im ersten Job. Dies dürfte zum einen einer ersten Phase der beruflichen Etablierung auf dem Arbeitsmarkt geschuldet sein, aber auch einem hohen Anteil an Nachwuchswissenschaftlern, deren Arbeitsverträge zunehmend Befristungen unterliegen. Lediglich 11% der Befragten gaben an, einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten zu haben.

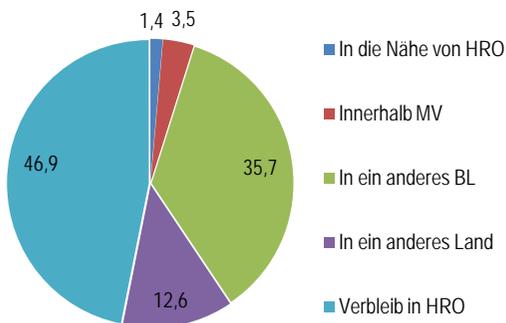
### Bruttogehalt für die erste Beschäftigung

Das Einstiegsgehalt liegt mehrheitlich zwischen 1000 und 2000 Euro. Dieses recht allgemeine Bild spiegelt vor allem den hohen Anteil an Teilzeitverträgen wider. Etwa 1/3 der Graduierten verdient nach Einstieg in das Erwerbsleben mehr als 2000 Euro brutto.

	n	%
unter 500 Euro	6	7,89
500 bis unter 1000 Euro	14	18,42
1000 bis unter 2000 Euro	33	43,42
2000 Euro und mehr	23	30,26
Total	76	100,0

### Räumliche Mobilität nach Studienende

Viele der ehemaligen Studenten und Studentinnen wohnen weiterhin in Rostock. Umzüge in andere Bundesländer oder ins Ausland sind keine Seltenheit. Der lokale Arbeitsmarkt scheint aber zumindest für einen Teil der Absolventen ein attraktives Stellenrepertoire zu bieten.



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-  
WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Lehrstuhl Soziologie mit Schwerpunkt  
Familiendemographie  
Prof. Dr. Heike Trappe

Sitz Ulmenstraße 69  
D 18057 Rostock  
Fon + 49 (0)381 498-4040  
Fax + 49 (0)381 498-4042  
Mail heike.trappe@uni-rostock.de

[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

Absolventenstudie  
des Instituts für  
Soziologie und  
Demographie

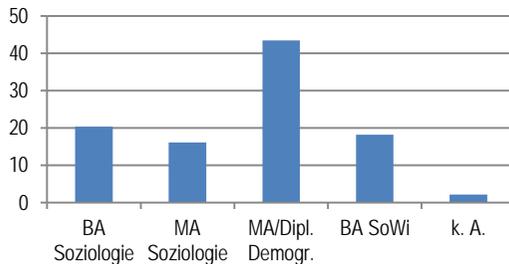


WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-  
WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

## Absolventenstudie des Instituts für Soziologie und Demographie

Die vorliegenden Ergebnisse spiegeln die Angaben von 143 Graduierten des Instituts für Soziologie und Demographie wider. Die Absolventen wurden Ende 2009 im Rahmen einer Online-Erhebung zum Eintritt in das Erwerbsleben und zu ihrer nachträglichen Bewertung des Studiums in Rostock befragt. Konzeption, Durchführung und Auswertung der Studie basieren auf den Arbeiten eines sozialwissenschaftlichen Forschungspraktikums im WS09/10.

### Befragte Absolventen von 2001 – 2009 nach Studiengängen (in %):



### Bewertung des Studiums am Institut für Soziologie und Demographie

Rückblickend würden mehr als die Hälfte der Befragten denselben Studiengang noch einmal an der Universität Rostock studieren. Dies gilt über alle untersuchten Studiengänge hinweg.

	%
denselben Studiengang an der Uni Rostock	58,7
einen anderen Studiengang an der Uni Rostock	12,6
denselben Studiengang an einer anderen Uni	9,8
einen anderen Studiengang an einer anderen Uni	15,4
nicht wieder studieren	2,8
keine Angabe	0,7
Total	100,00

Das Studium wird insgesamt sehr positiv bewertet. Vor allem Ausstattung und Qualität der Lehre bekommen Bestnoten. Verbesserungsmöglichkeiten werden im Bereich der Vielfalt des Lehrangebotes gesehen (4er Skalenbereich: sehr gut bis sehr schlecht).

	Sehr gut bis gut (%)
Qualität der Verfügbarkeit technischer Ausstattung	85,8
Qualität der Lehre	80,4
Verfügbarkeit von Literatur in Fachbibliothek	79,0
Zugang zu Lehrveranstaltungen	77,5
Verfügbarkeit von Lehrmitteln	70,6
Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen	68,5
Fachliche Betreuung und Beratung durch Lehrende	68,5
studierbar in Regelstudienzeit	67,1
Beratung durch Lehrende allgemein	65,0
Training von mündlichen Präsentationen	51,0
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	43,7
Vielfalt des Lehrangebots	39,2

### Einschätzung der erworbenen Kompetenzen

Mehrheitlich bewerten die Absolventen und Absolventinnen ihre erworbenen Kompetenzen als gut bzw. sehr gut.

	Sehr gut bis gut (%)
Problemlösungsfähigkeiten	94,4
fachliches Grundwissen	92,3
schriftliche Ausdrucksfähigkeit	91,5
Wissenschaftliche Methoden	90,9
PC- und EDV-Kenntnisse	90,1
Fachübergreifendes Denken	88,8
Kommunikationsfähigkeit	87,4
mündliche Ausdrucksfähigkeit	87,4
Teamfähigkeit	83,9
Organisationsfähigkeit	83,2
Verantwortungsübernahme	78,3

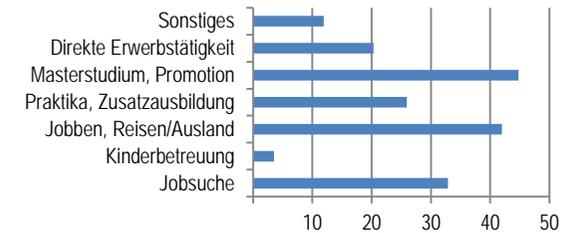
### Tätigkeiten während des Studiums

Nur ein kleiner Teil der befragten Absolventen ist keinem Nebenjob während des Studiums nachgegangen. Vor allem die Master- und Diplomabsolventen übten einen Nebenjob mit Studienbezug aus. Der überwiegende Teil dieser Studierenden war an der Universität Rostock und am Max-Planck-Institut für demografische Forschung beschäftigt.

## Erwerbseinstieg nach Studienende

### Tätigkeit der Absolventen nach Studienabschluss

Viele der Befragten strebten eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation im Rahmen eines Master- oder Promotionsstudiengangs an. Andererseits traten aber auch etwa 20% aller Absolventinnen und Absolventen ohne eine Suchphase direkt in das Erwerbsleben ein.



### Suchdauer

Die Hälfte aller bereits erwerbstätigen Studienteilnehmer und -teilnehmerinnen hat innerhalb von 3 Monaten nach Studienende eine Arbeitsstelle angetreten. Ungefähr 90% waren spätestens ein Jahr nach dem Abschluss erwerbstätig. Unter den verbleibenden 10% der längerfristig nicht Erwerbstätigen finden sich auch Stipendiaten und Praktikanten.

### Erste Beschäftigung

Der Bereich Forschung und Wissenschaft ist für die meisten ehemaligen Studierenden ein attraktiver erster Arbeitsplatz. Neben dem Arbeitsfeld Marktforschung sind auch überdurchschnittlich viele der Absolventinnen und Absolventen im Bereich der amtlichen Statistik, der PR-Beratung, der Versicherungsbranche oder der öffentlichen Verwaltung beschäftigt („andere“).

	n	%
wissenschaftliche Mitarbeit/Hilfskraft	35	44,30
Marktforschung/Datenanalyse	6	7,59
andere	33	41,77
keine Angabe	5	6,33
Gesamt	79	100